

## Stickstoffdüngung zu Kartoffeln und Mais

### Die endgültigen $N_{min}$ -Werte liegen vor

Autoren:

Dr. Matthias Wendland, Konrad Offenberger, Alexander Kavka,  
Institut für Agrarökologie – Düngung, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising

Beitrag im Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt, Ausgabe 14/2020, S. 52

Seit der Veröffentlichung der vorläufigen  $N_{min}$ -Werte von Kartoffelflächen und denen für Mais gingen zahlreiche weiterer Untersuchungsergebnisse ein, sodass für diese Kulturen nun die endgültigen  $N_{min}$ -Werte bekannt gegeben werden können.

In Tabelle 1 sind die vorläufigen und endgültigen  $N_{min}$ -Werte für Mais und sonstige Fruchtarten mit einer tiefen (0-90 cm) Durchwurzelung des Bodens (kg N/ha) dargestellt, in Tabelle 2 diejenigen für Kartoffeln (mittlere Durchwurzelung des Bodens, 0-60 cm).

Tabelle 1: Vorläufige und **endgültige**  $N_{min}$ -Werte für Mais und sonstige Fruchtarten mit einer tiefen (0-90 cm) Durchwurzelung des Bodens (kg N/ha)

| Hauptfrucht          | Ober-bayern |            | Nieder-bayern |            | Ober-pfalz |            | Ober-franken |            | Mittel-franken |            | Unter-franken |            | Schwa-ben  |            |
|----------------------|-------------|------------|---------------|------------|------------|------------|--------------|------------|----------------|------------|---------------|------------|------------|------------|
|                      | Vor-läufig  | End-gültig | Vor-läufig    | End-gültig | Vor-läufig | End-gültig | Vor-läufig   | End-gültig | Vor-läufig     | End-gültig | Vor-läufig    | End-gültig | Vor-läufig | End-gültig |
| Silomais, Körnermais | 78          | <b>71</b>  | 82            | <b>76</b>  | 61         | <b>61</b>  | 66           | <b>56</b>  | 66             | <b>56</b>  | 60            | <b>64</b>  | 70         | <b>71</b>  |
| Sonstige Fruchtarten | 61          | <b>66</b>  | 59            | <b>69</b>  | 61         | <b>70</b>  | 58           | <b>57</b>  | 59             | <b>61</b>  | 53            | <b>57</b>  | 66         | <b>70</b>  |

Tabelle 2: Vorläufige und **endgültige**  $N_{min}$ -Werte für Kartoffeln Hauptfrüchte mit einer mittleren (0-60 cm) Durchwurzelung des Bodens (kg N/ha)

| Hauptfrucht | Ober-bayern |            | Nieder-bayern |            | Ober-pfalz |            | Ober-franken |            | Mittel-franken |            | Unter-franken |            | Schwa-ben  |            |
|-------------|-------------|------------|---------------|------------|------------|------------|--------------|------------|----------------|------------|---------------|------------|------------|------------|
|             | Vor-läufig  | End-gültig | Vor-läufig    | End-gültig | Vor-läufig | End-gültig | Vor-läufig   | End-gültig | Vor-läufig     | End-gültig | Vor-läufig    | End-gültig | Vor-läufig | End-gültig |
| Kartoffeln  | 43          | <b>52</b>  | 46            | <b>50</b>  | 52         | <b>48</b>  | 45           | <b>41</b>  | 34             | <b>32</b>  | 46            | <b>41</b>  | 55         | <b>52</b>  |

Wir erinnern noch einmal daran, dass die veröffentlichten  $N_{min}$ -Werte nur zur Düngebedarfsermittlung auf „weißen“ und „grünen“ Flächen verwendet werden dürfen. Hierbei sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Regierungsbezirken zu berücksichtigen. Bei keiner der genannten Fruchtarten und in keinem Regierungsbezirk liegt der endgültige  $N_{min}$ -Wert mehr als 10 kg N/ha über dem vorläufigen  $N_{min}$ -Wert. Eine Neuberechnung zur Düngebedarfsermittlung ist demnach nicht erforderlich. Wo allerdings der endgültige Wert unter dem vorläufigen  $N_{min}$ -Wert liegt, kann im eigenen Interesse und zur Anpassung noch bevorstehender Stickstoffdüngemaßnahmen eine erneute Berechnung erfolgen.

Für „rote“ Flächen muss je Kultur zumindest ein eigenes Untersuchungsergebnis vorliegen, für weitere Schläge mit derselben Fruchtart muss der  $N_{min}$ -Wert simuliert werden. Dies ist mit dem Online-Programm „LFL Düngebedarf“ möglich.

Bitte in Kasten setzen:

**Düngeverordnung**

Nebenstehenden Beitrag sollten sie ausschneiden und abheften. Sie können damit entsprechend den Vorgaben der Düngeverordnung (nur für „weiße“ und „grüne“ Flächen) dokumentieren, dass Sie die Ergebnisse der Untersuchungen vergleichbarer Standorte bei der Ermittlung des Düngebedarfs berücksichtigt haben. Zusätzlich ist je Bewirtschaftungseinheit eine Düngebedarfsermittlung zu berechnen und zu dokumentieren.